

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 18. Dezember 2013



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Müller Remo, Präsident

Vorstand: Brönnimann Werner
 Feer Peter
 Fröhlich Philip
 Grunder Sascha
 Jenny Susan
 Piontek Meister Christine
 Schmied Nicole

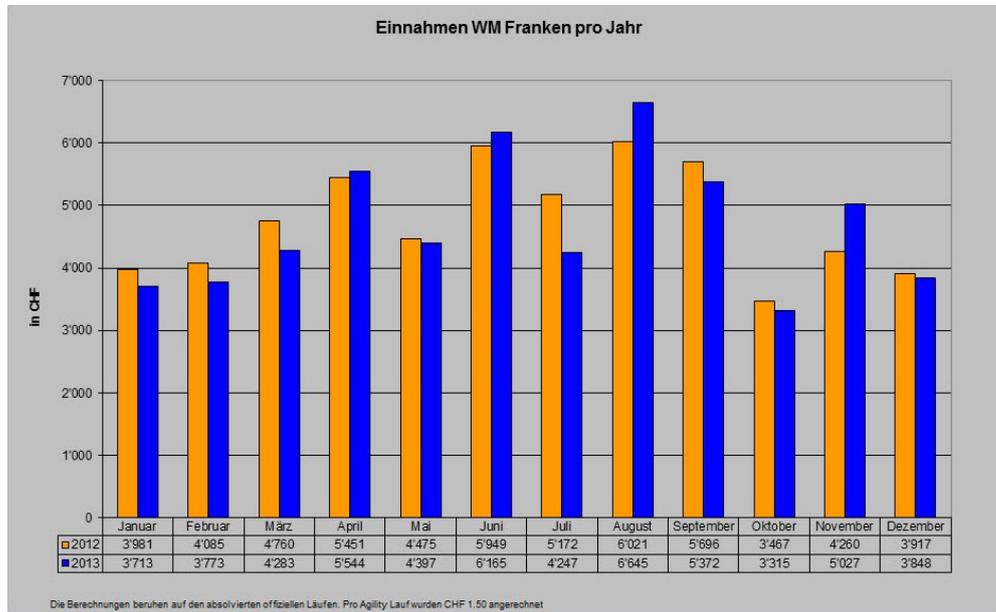
Protokollführung: Müller Remo

1.	<p>Eröffnung der Sitzung / Einleitung</p> <p>Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresabschlüsse 2013 und Budget 2014 • TKAMO IT-Projekt (Lizenzdatenbank / Kontrollstelle) • ASMV Finale 2013 • Agility WM-Qualis 2014 • Agility EO-Qualis 2014 • Obedience WM-Qualis 2014 • "Rekrutierung" neue Leitung Nationalmannschaft Agility • Durchführung Richtertagungen 2013 (Agility und Obedience) • Durchführung Wettkampfleitertagung 2013 Obedience • Kursausschreibungen Agility und Obedience • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo / Alle
3.	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Stand IST / Budget 2013 Gemäss Werner werden wir aller Voraussicht nach das Budget 2013 gut einhalten können.</p> <p>Turnierstarts Obedience 2013 Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 31.12.2013 CHF 70.-- unter dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert).</p> <p>2012 = 994 Starts = CHF 1'491.-- (01.01. – 31.12.2012) 2013 = 947 Starts = CHF 1'421.-- (01.01. – 31.12.2013)</p>	<p>Werner</p> <p>Remo</p>

Turnierstarts Agility 2013

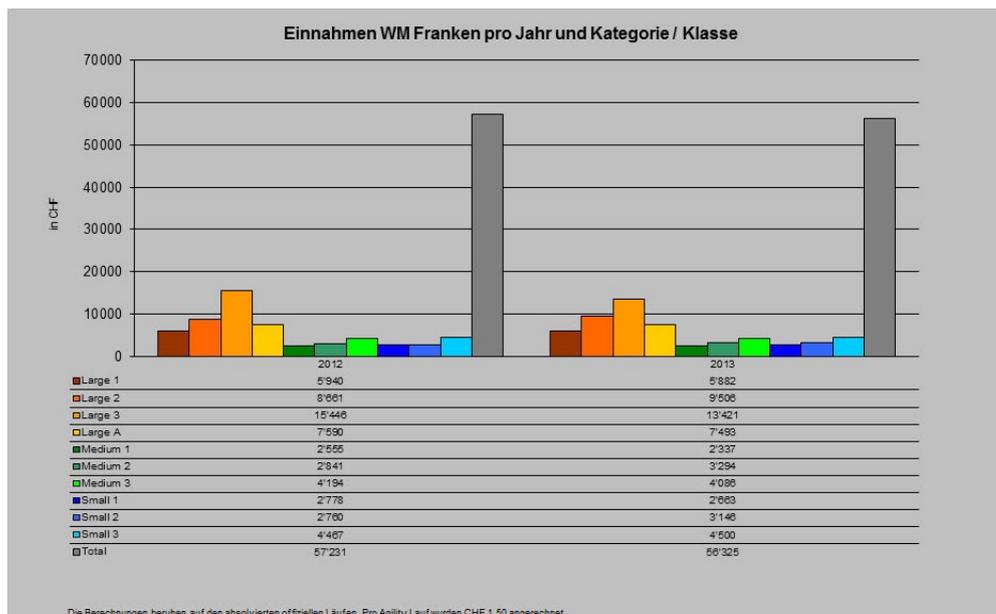
Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per 31.12.2013 CHF 906.-- unter dem Vorjahr (die Zahlen wurden nachträglich geliefert).

2012 = 38'154 Starts = CHF 57'231.-- (01.01. – 31.12.2012)
 2013 = 37'550 Starts = CHF 56'325.-- (01.01. – 31.12.2013)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 31.12.2013 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 6'872 Starts = CHF 10'308.--
 Medium = 6'478 Starts = CHF 9'717.--
 Large = 24'200 Starts = CHF 36'300.--



Lizenzen und Leistungshefte Agility und Obedience 2013

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility und Obedience liegen wir mit Stand 31.12.2013 gesamthaft CHF 6'055.-- unter dem Vorjahr:

	<p>2011 = CHF 223'815.-- (per 31.12.2011) 2012 = CHF 225'585.-- (per 31.12.2012) 2013 = CHF 219'530.-- (per 31.12.2013)</p> <p>Rechnungsschluss 2013 Alle Spesenabrechnungen der Kommissionsmitglieder wurden rechtzeitig eingereicht. Die Fristen der SKG konnten eingehalten werden.</p>	Werner
4.	<p>ASMV-Finale 2013, Rückblick</p> <p>Am 01.12.2013 fand das ASMV-Finale in Lengnau statt. Es war eine rundum gelungene und einer Vereins-Schweizermeisterschaft würdige Veranstaltung. Unseren ganz herzlichen Dank an den Veranstalter und alle anderen Personen, welche auf irgendeine Art und Weise zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.</p> <p>Unsere neuen Vereins-Schweizermeister heissen:</p> <p>Large: 1. Rang: ATE Microdogs Large #2 2. Rang: HSV Oberwallis Large #1 3. Rang: AT Tannenhof Large #1</p> <p>Medium: 1. Rang: ATE Microdogs Medium #2 2. Rang: Team Training Medium #1 3. Rang: SSSC Medium #1</p> <p>Small: 1. Rang: ids-Race Team Small #1 2. Rang: SSSC Small #1 3. Rang: CCNV Les Cabot'ins Small #2</p> <p>Wir gratulieren diesen Teams ganz herzlich zu ihren tollen Leistungen und den Erstplatzierten zum verdienten Schweizermeistertitel!</p> <p>Die detaillierten Resultate sind auf der ASMV-Website zu finden.</p>	Remo
5.	<p>Obedience WM-Qualis 2014</p> <p>Der Richter für die 2. WM-Quali steht ebenfalls fest: - Christian Steinlechner / A (WM-Richter 2014)</p> <p>Juge-Arbitre für alle 3 WM-Qualis ist Renate Wägelein.</p>	Nicole / Susan
6.	<p>Agility WM- und EO-Qualis 2014, Richter</p> <p>Richter/innen WM-Qualis 2014:</p> <p>1. WM-Quali, 27.04.2014 in Kaiseraugst: Pierre Läderach (Agility S & M / Jumping L) zweiter Richter noch offen Stegaufgangrichter: Manuel Leonardi</p> <p>2. WM-Quali, 17.05.2014 in Lengnau: André Mauer (Agility L, Jumping S & M) Jozef Van Eester (Agility S & M / Jumping L) Stegaufgangrichter: Eduard Andre</p>	Peter / Alle

	<p>3. WM-Quali, 18.05.2014 in Lengnau: André Mauer (Agility S & M, Jumping L) Jozef Van Eester (Agility L / Jumping S & M) Stegaufgangrichter: Karl-Heinz Krause</p> <p>4. WM-Quali, 31.05.2014 in Fräschels: Peter Kindle (Agility L, Jumping S & M) Rico Foelix (Agility S & M / Jumping L) Stegaufgangrichter: Jimmy Cruchet</p> <p>5. WM-Quali, 01.06.05.2014 in Fräschels: Rico Foelix (Agility L, Jumping S & M) zweiter Richter noch offen (Agility S & M / Jumping L) Stegaufgangrichter: Jimmy Cruchet</p> <p>An der ersten und letzten WM-Quali ist noch je ein "Richtermandat" offen. Ursprünglich war Eva Waldmeier eingeplant und hatte auch bereits zugesagt. Aus aktuellem Anlass ist Eva jedoch davon zurückgetreten. Die Begründung dafür kann an späterer Stelle im Protokoll unter Traktandum 14 nachgelesen werden.</p> <p>Die Funktion des Juge-Arbitre für die WM-Qualis ist ebenfalls noch nicht besetzt.</p> <p>EO-Qualis 2014</p> <p>1. EO-Quali, 02.03.2014 in Müntschemier: Pierre Läderach (Agility L / Jumping S & M) Peter Feer (Agility S & M / Jumping L)</p> <p>2. EO-Quali, 29.03.2014 in Dielsdorf: Peter Feer (Agility L, Jumping S & M) Karl-Heinz Krause (Agility S & M / Jumping L)</p> <p>Juge-Arbitre an der ersten EO-Quali ist Manuel Leonardi, die zweite Quali ist noch nicht besetzt. Stegaufgangsrichter gelangen keine zum Einsatz.</p> <p>Wir erinnern nochmals daran, dass die Anmeldung für die EO-Qualis seit dem 01.12.2013 läuft (Online-Anmeldung via TKAMO-Website). Der Meldebestand beträgt im Moment 112 Teams (66 Large, 25 Medium, 21 Small).</p>	
<p>7.</p>	<p>Agility SM Einzel 2014 und Obedience SM 2014</p> <p>Leider sind seit der letzten Sitzung nach wie vor keine Bewerbungen für die Agility SM Einzel 2014 eingegangen; auch persönliche Anfragen verliefen negativ. Obschon Fredy Surber uns bei einer ersten Anfrage vor ein paar Wochen eine Absage erteilt hatte, haben wir ihn erneut angefragt. Daraufhin hat Fredy sich nun doch bereit erklärt, die SM 2014 durchzuführen, da sich kein anderer Veranstalter finden liess. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Fredy für diese Geste und sein Angebot. Mit heutigem Datum hat er die offizielle Bewerbung eingereicht.</p> <p>Die TKAMO hat die Bewerbung geprüft und stimmt ihr einstimmig zu! Die SM 2014 wird am Wochenende vom 23./24. August 2014 in Lengnau stattfinden. Weitere Einzelheiten folgen. Terminkonflikte mit grossen / namhaften nationalen und internationalen Hundesportveranstaltungen liegen nicht vor. Nochmals herzlichen Dank an Fredy und natürlich auch seine Frau Käthy!</p>	<p>Remo</p>

	<p>Für die Obedience SM 2014 liegen ebenfalls noch keine Bewerbungen vor. Entsprechende Gespräche werden geführt, Bewerbungen sind herzlich willkommen. Bei der Festlegung des Termins ist auf die Agility SM Einzel Rücksicht zu nehmen (nicht am gleichen Wochenende).</p>	
8.	<p>Richtertagungen Agility und Obedience 2013, Rückblick</p> <p>Die Richtertagungen Agility und Obedience 2013 gingen am 07.12.2013 über die Bühne. Gemäss Nicole und Peter handelte es sich um gute und konstruktive Jahrestagungen. Bei Obedience gab es insgesamt 1 und bei Agility 6 Abmeldungen.</p> <p>Wie angekündigt wohnte der TKAMO-Präsident der Richtertagung Agility als Gast bei (ohne Mitsprache).</p> <p>Die Richtertagungen 2014 finden gleichenorts wie dieses Jahr am Samstag, 06.12.2014, statt.</p> <p>WKL-Tagung Obedience 2013, Rückblick</p> <p>Die Wettkampfleiter-Tagung Obedience fand am 08.12.2013 statt. Gemäss Nicole hat auch diese Tagung ihren Zweck vollumfänglich erfüllt. Die Beteiligung war aktiv und konstruktiv.</p> <p>Die nächste Wettkampfleitertagung findet gleichenorts wie dieses Jahr am Sonntag, 07.12.2014, statt.</p>	Nicole / Peter
9.	<p>Verstoss gegen die 22er-Regelung; Rekurs gegen die Verfügung der TKAMO vom 23.07.2013 wurde vom Verbandsgericht abgewiesen</p> <p>Bekanntermassen hat die TKAMO von Frühjahr bis Sommer dieses Jahres gegen den Turnier-Drittanbieter Agility-Profis eine umfassende Überprüfung wegen Verdachts des Verstosses gegen Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen durchgeführt. Gestützt auf die Ergebnisse der Überprüfung hat die TKAMO mit Verfügung vom 23.07.2013 sechs Turniere der Agility-Profis sanktioniert, indem den besagten Turnieren der offizielle Status aberkannt wurde. Die TKAMO erachtete es als erwiesen, dass es sich bei den Turnieren der Vereine AT Mutschellen und KV Rapperswil-Jona um "verdeckte" Turniere der Agility-Profis handelt. Auf diese Weise sollte die maximal erlaubte Anzahl Turniere pro Jahr / Veranstalter umgangen werden.</p> <p>Gegen diese Verfügung haben zwei Privatpersonen aus dem Umfeld der Agility-Profis beim Verbandsgericht Rekurs eingelegt.</p> <p>Mit Entscheid vom 09.12.2013 lehnte das Verbandsgericht diesen Rekurs vollumfänglich ab (in allen Rekurspunkten). Gegen diesen Entscheid ist keine Einsprache möglich; das Verbandsgericht ist in solchen Fällen die oberste Instanz innerhalb der SKG und entscheidet endgültig / abschliessend. Unsere Verfügung vom 23.07.2013 wird folglich rechtskräftig; den sechs sanktionierten Turnieren wurde somit zu Recht der offizielle Status aberkannt. Die gesamten Kosten des Verfahrens gehen vollumfänglich zulasten der Rekurrenten.</p> <p>In seiner schriftlichen Entscheidung lässt das Verbandsgericht keinen Zweifel daran, dass das Verfahren durch die TKAMO korrekt durchgeführt wurde und die TKAMO im Rahmen Ihrer Pflichten und Kompetenzen gehandelt und entschieden hat. Das Gericht stützt die Beurteilung der TKAMO, dass es sich bei den Turnieren der Vereine AT Mutschellen und KV Rapperswil-Jona in Tat und Wahrheit um Turniere der Agility-Profis im Sinne von Artikel 4 handelt, die in erster Linie dem Zweck dienen, den Agility-Profis</p>	Remo

mehr als die maximal erlaubten 22 Turniere pro Jahr zu ermöglichen und Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen zu umgehen. Gemäss Verbandsgericht ist der Beweis dafür ausreichend erbracht.

Auch den Nachweis des primären finanziellen Nutzniessers sieht das Verbandsgericht anhand der Aktenlage als erfüllt.

Der Entscheid des Verbandsgerichts bzw. die Abweisung des Rekurses wurde zwischenzeitlich auf der TKAMO-Website kommuniziert.

Auf der privaten Website des Drittanbieters Agility-Profis wird der Entscheid des Verbandsgerichts ebenfalls abgehandelt. Auch wenn dort der Eindruck eines Teilerfolgs für die Agility-Profis vermittelt wird, so ist dies fernab der Realität. Der Rekurs wurde vollumfänglich und in allen Punkten abgelehnt. Das Verbandsgericht fand in seinem Entscheid deutliche Worte für das Verhalten und das Vorgehen der Agility-Profis.

Auszug aus dem Entscheid des Verbandsgerichts vom 09.12.2013, "Erwägungen", Punkt 7: (mit Rekursgegnerin ist die TKAMO gemeint)

"Vorliegend lassen die Akten kaum einen anderen vernünftigen Schluss zu, als dass sowohl die Turniere des KVRJ als auch des AT Mutschellen eigentlich Turniere des Drittanbieters Agility-Profis im Sinne von Art. 4 AB sind. Wenn die Rekursgegnerin unter diesen Umständen diese Turniere diesem Drittanbieter anrechnet und gleichzeitig anderen Turnieren dieses Anbieters den offiziellen Status aberkannt, so ist dieses Vorgehen nicht zu beanstanden. In der Tat drängt sich auch dem Verbandsgericht anhand der Akten der einzige Schluss auf, dass hier versucht wurde, die Beschränkung von 22 Turnieren pro Drittanbieter zu umgehen. Das Vorgehen kann auch als rechtsmissbräuchlich bezeichnet werden und Rechtsmissbrauch findet, einem allgemeinen Rechtsgrundsatz folgend, keinen Rechtsschutz. Der Rekurs wird daher abgewiesen."

Bezeichnenderweise wird darüber auf der Website des Drittanbieters "Agility-Profis" kein Wort verloren.

Auf die indirekte Unterstellung, die TKAMO habe falsche Angaben gemacht, wird unsererseits gar nicht erst eingetreten.

Was die Agility-Profis jetzt quasi als Erfolg präsentieren, das Verbandsgericht habe entschieden, dass Vereine bei Ihren Turnieren Dienstleistungen von Drittanbietern einkaufen / zukaufen könnten, war gar nie ein Streitpunkt und somit auch nicht Gegenstand / Thema der Verfügung der TKAMO vom 23.07.2013, oder des Verfahrens vor Verbandsgericht. Der "Einkauf" **einzelner** Dienstleistungen oder beispielsweise die Miete eines Parcours war nie umstritten. Das wird von vielen Turnierveranstaltern seit Jahren so gemacht. Im Verfahren der TKAMO ging es explizit um Turniere, bei denen so gut wie **alle** Leistungen rund um die Veranstaltung von **einem** Drittveranstalter erbracht wurden und die Eigenleistungen der betreffenden Vereine sehr gering oder so gut wie gar nicht vorhanden waren. Der einzig mögliche Schluss daraus war, dass es sich um "getarnte" Turniere der Agility-Profis handelte, womit Artikel 4 der Allgemeinen Bestimmungen umgangen werden sollte. In seinem Entscheid gelangte das Verbandsgericht zum gleichen Schluss; der schriftliche Entscheid lässt keinen Interpretationsspielraum offen!

Die TKAMO ist froh über dieses "Urteil". Es zeigt auf, dass die TKAMO mit ihrer Sichtweise und ihrem Vorgehen richtig lag und sich der enorme Arbeits- und Zeitaufwand im Zusammenhang mit den beiden Verfahren gelohnt hat,

	<p>für die Sache zugunsten unserer Vereine, welche die Turnierbeschränkung anlässlich der Delegiertenkonferenz 2012 über ihre Delegierten zum Schutz der Vereine vor unverhältnismässiger und teils rücksichtsloser Konkurrenzierung durch kommerzielle Drittanbieter mit deutlicher Mehrheit ins Reglement aufgenommen haben, zu kämpfen und die gültigen Reglemente mit Nachdruck durchzusetzen!</p> <p>Für das 2. Verfahren, bei dem durch die TKAMO fünf Turniere des Vereins AT Mutschellen sanktioniert wurden, welche gleichentags und gleichenorts als Ersatz für die sanktionierten Turniere der Agility-Profis neu ausgeschrieben wurden, liegt noch kein Entscheid des Verbandsgerichtes vor. Bekanntermassen wurde ja auch gegen diese Verfügung Rekurs beim Verbandsgericht eingereicht. Dieses Verfahren ist somit noch hängig.</p>	
10.	<p>IT Projekt TKAMO (Lizenzdatenbank / Kontrollstelle)</p> <p>Wie im letzten Protokoll erwähnt wurde das Pflichtenheft zwischenzeitlich durch Sascha erstellt. Herzlichen Dank für diese aufwendige Arbeit. Insgesamt werden drei IT-Firmen angefragt und mit den Pflichtenheften bedient. Die Pflichtenhefte werden bis Ende dieser Woche verschickt.</p> <p>Danach wird für die drei IT-Firmen eine Informationsveranstaltung durchgeführt, an der alle auf den gleichen Basis-Wissensstand gebracht und allfällige Fragen beantwortet werden. Stattfinden wird diese Veranstaltung Anfang Januar 2014.</p>	Sascha / Alle
11.	<p>Reduzierte Sprunghöhen an Agility-Turnieren ab 2014</p> <p>Anlässlich der Agility Richtertagung 2013 haben sich unsere Richter/innen grossmehrheitlich darauf geeinigt, die heute üblichen Sprunghöhen - Large 65 cm, Medium 45 cm, Small 35 cm - an den Turnieren für die Dauer bis zur nächsten Richtertagung versuchsweise um 5 cm zu reduzieren; Large 60 cm, Medium 40 cm, Small 30 cm. Die Begründung dafür kann auf der TKAMO-Website nachgelesen werden. Grundsätzlich sind die Richter/innen zu diesem Schritt berechtigt; dies stellt keine Reglementänderung dar. Das Agility-Reglement sieht bereits heute von-/bis-Höhen vor; tiefere Sprunghöhen lagen also schon immer im Ermessensbereich des jeweiligen Richters. Daher akzeptiert die TKAMO diesen Entscheid und trägt ihn mit, obschon die TKAMO in dieser Frage gespalten ist.</p> <p>In der Folge wurde der Entscheid der Richter an der heutigen TKAMO-Sitzung rege diskutiert. Ob tiefere Sprunghöhen für die Hunde tatsächlich besser und gesundheitlich unkritisch sind, wird sich während der Versuchsphase bis zur nächsten Richtertagung zeigen.</p> <p>Nachfolgend einige persönliche Anmerkungen des Präsidenten, der an der Richter-Tagung als Gast zugegen war:</p> <p>Bereits schnelle Hunde dürften durch die tieferen Hürdenhöhen noch schneller werden. Höheres Tempo = höhere Belastung; dies lässt sich nicht bestreiten. Hunde, bei denen die Hundeführer jetzt schon überfordert sind, werden die Richtungskommandos im Parcours noch später mitgeteilt bekommen. Ausserdem dürften die Sprunghöhen an den FCI-Veranstaltungen (WM und EO) unverändert bleiben; eine Änderung der Praxis müsste durch die FCI Agility-Kommission beschlossen werden. Allerdings fanden diese Argumente an der Richtertagung kein Gehör.</p> <p>Die Gegenargumente wie "die 3er-Parcours sind heute eh nicht mehr so schnell (mehr Technik, viele Hürden von hinten)" und "in Deutschland und Österreich wird dies schon seit Jahren so gemacht" vermochten die Richter</p>	Peter / Alle

	<p>offensichtlich mehr zu überzeugen. Ferner wurde argumentiert, dass sich diese Änderung auch "angenehm" in den Sprunghöhen während der Trainings niederschlagen werde. Es werde niedriger trainiert.</p> <p>Nach Einschätzung des Präsidenten dürften die Sprunghöhen in den Trainings kaum matchentscheidend sein. Der teilweise viel zu frühe Trainingsbeginn mit nicht ausgewachsenen Hunden dürfte wohl wesentlich schädlicher sein!</p> <p>Mögliche Konsequenzen aus dem Entscheid für das Ressort Ausbildung werden in den nächsten Wochen analysiert und mit den Regionalinstruktoren diskutiert.</p>	
<p>12.</p>	<p>Tod eines Hundes anlässlich des Junior EO 2013 in Wichtrach</p> <p>Wie in früheren Protokollen nachgelesen werden kann, kam es anlässlich des Junior 2013 in Wichtrach zu einem tragischen Ereignis. Ein Hund des italienischen Teams verstarb auf dem Gelände, nachdem er zuvor während eines Laufs in einem Tunnel zu Fall gekommen / zusammengebrochen war. Die genauen Umstände waren nicht klar; vorschnell wurde die Ursache einem durch die Riemen der Befestigungssäcke an einer Stelle eingebuchteten Tunnel zugeschrieben.</p> <p>In der Folge kursierten unter den Agility-Sportlern und im Internet bereits am gleichen Wochenende die wildesten Gerüchte und Spekulationen. Die meistverbreitete Version war, der Hund habe sich im Tunnel an der Einbuchtung das Genick gebrochen.</p> <p>Nachdem der Hund trotz sofort eingeleiteter tierärztlicher Versorgung vor Ort verstorben war, lagen die Nerven einiger Begleiter des italienischen Teams blank und vor dem Büro der Wettkampfleitung kam es zu teils tumultartigen Zuständen, sodass zur Beruhigung der Situation die Polizei hinzugezogen wurde. In Anwesenheit der Polizei wurde mit dem Besitzer des verstorbenen Hundes vereinbart, dass der Hund zwecks Obduktion und Klärung der genauen Todesursache ins Tierspital Bern überführt werden solle. Der Obduktionsbericht werde vom Hundebesitzer gleich nach Erhalt auch dem Veranstalter zugänglich gemacht.</p> <p>Leider wurde Letzteres dann aber nicht eingehalten. Obwohl sich die Unterstellungen und Vorwürfe gegen den Veranstalter auf Facebook häuften, er habe mit mangelhaften / defekten Geräten Verletzungen der Hunde in Kauf genommen, erhielt er den Bericht entgegen der Abmachung nicht zugestellt. Das Tierspital Bern verweigerte eine direkte Herausgabe des Berichts mit der Begründung, dies dürfe nur im Einverständnis des Hundebesitzers erfolgen. Auch mehrere schriftliche Interventionen und Anforderungen unseres FCI-Delegierten Marco Mouwen beim italienischen FCI Delegierten und gleichzeitig Verantwortlichen für den Junior EO innerhalb der FCI Agility-Kommission, Paolo Meroni, blieb erfolglos.</p> <p>Vor einigen Wochen erhielten die SKG / TKAMO Anfragen der ENCI (italienischer Verband) und vom Besitzer des verstorbenen Hundes nach der Haftpflichtversicherung seitens des Veranstalters. In unserer Antwort haben wir darauf hingewiesen, dass die SKG / TKAMO einer möglichen Versicherungsfrage erst nach Erhalt des zugesagten Obduktionsberichts nachgehen werde.</p> <p>Daraufhin stellte uns der Besitzer des verstorbenen Hundes den Obduktionsbericht per Mail zu, stellte aber gleichzeitig dessen Aussagekraft bezüglich der Todesursache in Abrede.</p>	<p>Remo</p>

	<p>Gemäss Obduktionsbericht gilt als erwiesen, dass der Hund nicht an den Folgen eines Unfalls verstarb, sondern die Todesursache medizinischer Natur war. Aus Pietätsgründen wird auf die diagnostizierte Todesursache nicht eingegangen. Der Besitzer des verstorbenen Hundes hat uns gebeten, den Bericht nicht zu publizieren. Soviel kann aber gesagt werden, dass der Hund weder Verletzungen an der Muskulatur, noch Verletzungen an der Wirbelsäule, dem Genick oder am Schädel aufwies.</p> <p>Leider nehmen die Anschuldigungen im Internet kein Ende. So ist auf Facebook in einzelnen Facebook-Gruppen eine richtiggehende Hetzjagd gegen den Veranstalter und Personen aus dem OK ausgebrochen.</p> <p>Marco Mouwen wird auf Wunsch des TKAMO-Präsidenten offiziell bei Paolo Meroni intervenieren und verlangen, dass er die Sache gegenüber dem italienischen Verband ENCI, der italienischen Junior EO Mannschaftsleitung sowie den an der Hetzkampagne beteiligten Personen aus dem Umfeld der italienischen Junioren Mannschaft klarstellt und der Sache Einhalt gebietet. Leider ist der Besitzer des verstorbenen Hundes an der Situation nicht unschuldig; entgegen des Obduktionsberichts vertritt er nach aussen vehement die Unfallthese.</p> <p>Unter anderem wird als Beweis auf ein Video im Internet verwiesen, welches zeigt, wie der Hund in den Tunnel läuft und danach nicht mehr aus dem Tunnel heraus kommt. Man erkennt zwar, dass der Tunnel sich im Bereich der Einbuchtung kurz anhebt; der Hund hat den Tunnel an dieser Stelle "touchiert", aus welchem Grund auch immer. Zur Aufklärung trägt es aber nichts bei, da nicht zu erkennen ist, was genau im Tunnel vorgefallen ist.</p> <p>Auch werden auf Facebook Fotos des fraglichen Tunnels gezeigt, auf denen die Umfassungsringe des Tunnels an einer Stelle seitlich abstehen (aus der Umfassung gerissen). Die Fotos wurden aber allesamt nach der Bergung des Hundes gemacht. Es ist anzunehmen, dass diese Beschädigungen am Tunnel bei der Bergung des Hundes entstanden sind. Die Geräte wurden vor Freigabe des Parcours allesamt von Paolo Meroni auf ihren Zustand hin kontrolliert. Ein defektes Gerät hätte ihm, aber auch dem Richter, dem zuständigen Parcourshelfer sowie den Zuschauern, welche in unmittelbarer Nähe zum Tunnel standen, auffallen müssen.</p> <p>Auch durch den Vorfall selber scheint der Tunnel nicht beschädigt worden zu sein. Auf dem Video müsste dies sonst zu sehen sein, wären die Umfassungsringe unmittelbar im Zusammenhang mit dem Ereignis "aufgeplatzt".</p> <p>Die TKAMO bekräftigt noch einmal ihr grosses Bedauern zu diesem tragischen Ereignis und entbietet den Besitzern des Hundes nochmals ihr tiefes Mitleid. Allerdings hoffen wir auch, dass Marco Mouwen via Paolo Meroni erreicht, dass die Gerüchte ein Ende nehmen und die tatsächliche Todesursache des Hundes von allen, insbesondere den Betroffenen, akzeptiert werden kann.</p>	
<p>13.</p>	<p>Weisungen 2014</p> <p>Die Weisungen 2014 befinden sich auf der TKAMO-Website. Nochmals danke an Philip für die Aktualisierung der Dokumente.</p>	<p>Remo</p>
<p>14.</p>	<p>Leitung Nationalmannschaft Agility</p> <p>Seit der letzten TKAMO-Sitzung sind zwei Bewerbungen (jeweils bestehend aus Coach und Trainer) beim Präsidenten eingegangen.</p>	<p>Remo</p>

	<p>Beide Bewerbungen hätten unsere Anforderungen vollumfänglich erfüllt und wären eine gute Lösung gewesen. Nichts desto trotz musste sich die TKAMO für eine der Bewerbungen entscheiden. Dementsprechend schwer fiel die Wahl. Der Entscheid fand im Rahmen einer ausserordentlichen Abstimmung am 09.12.2013 statt.</p> <p>Als neue Leitung der Nationalmannschaft Agility wurde gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jeannette Urech, Coach - Eva Waldmeier, Trainerin <p>Die Position des Betreuers / der Betreuerin ist im Moment noch offen. Jeannette und Eva werden die TKAMO diesbezüglich auf dem aktuellen Stand halten.</p> <p>Ein kleines Portrait der beiden folgt in den nächsten Tagen auf der TKAMO-Website.</p> <p>Wir bedanken uns herzlich bei Jeannette und Eva, dieses anspruchsvolle und zeitintensive Amt übernehmen zu wollen und wünschen Ihnen in ihrer neuen Funktion viel Spass und Erfolg! Die TKAMO freut sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen Nati-Leitung!</p> <p>Wir möchten es aber nicht versäumen, uns auch ausdrücklich beim anderen Bewerberteam für die Bereitschaft zur Übernahme der Nati-Leitung zu bedanken! Auch dieses "Team" wäre eine würdige Nati-Leitung mit entsprechendem Fachwissen und der notwendigen Akzeptanz bei den Hundesportlerinnen und Hundesportlern gewesen; davon sind wir überzeugt!</p> <p>Die offizielle "Amtseinsetzung" erfolgt heute Abend. Im Anschluss an die Sitzung werden sowohl die scheidende Nati-Leitung, Ronny Sturzenegger, Tony Gerber und Verena Rohrer, wie auch die neue Nati-Leitung, Jeannette Urech und Eva Waldmeier, zum gemeinsamen Essen mit der TKAMO dazustossen.</p> <p>Abschliessend nochmals unseren grossen Dank an die scheidende Nati-Leitung, welche einen sehr guten Job gemacht hat. Mit viel Herzblut und Engagement haben sie unsere Nationalmannschaften an drei WMs geführt und dort zusammen mit den Teams tolle Resultate erreicht. Highlight und krönender Abschluss bildete zweifellos die WM in Südafrika, von der sie mit einem Einzel-Weltmeistertitel und gar zwei Mannschafts-Weltmeistertitel nach Hause zurückkehrten. Die Zusammenarbeit mit der TKAMO war stets freundschaftlich und konstruktiv. Wir wünschen Ronny, Tony und Verena alles Gute für die Zukunft; geniesst die zusätzliche Freizeit.</p>	
<p>15.</p>	<p>Wahl der Richterkommission Agility (zusätzliches Traktandum)</p> <p>Die Neuwahl der Richterkommission Agility ist fällig. Vom Richterobmann werden vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marco Mouwen (bisher, Wiederwahl) - Eva Waldmeier (bisher, Wiederwahl) - Martin Ramser (bisher, Wiederwahl) - Philippe Cottet (bisher, Wiederwahl) - Jeannine Gloor (neu, zusätzlich) <p>Die Wahl erfolgt einstimmig. Wir bedanken uns und gratulieren zur Wiederwahl bzw. in Jeannine Gloor's Fall zur Neuwahl.</p>	<p>Peter / Alle</p>

Am Ende der Sitzung bedankt sich der TKAMO-Präsident bei allen TKAMO-Mitgliedern ganz herzlich für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünscht seinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, deren Familien und Vierbeinern von Herzen frohe Festtage und alles Gute im Neuen Jahr. Er freut sich schon jetzt auf ein weiterhin so gutes Teamwork im Jahre 2014.

Im Anschluss an die Sitzung findet das gemeinsame Weihnachtsessen statt, an welchem sowohl die scheidende als auch die neue Leitung der Nationalmannschaft Agility teilnehmen.

Ende der Sitzung 2115 Uhr
Gächlingen, 22.01.2014, Remo Müller

DIE TKAMO WÜNSCHT ALLEN HUNDE-SPORTLERINNEN UND -SPORTLERN DER ARBEITS-GEMEINSCHAFT "AGILITY MOBILITY OBEDIENCE", IHREN FAMILIEN UND IHREN HUNDEN FROHE FESTTAGE UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR !!